NACHRICHTEN AG

20. April 2025

# Tübingen im Schock: 68-Jährige entführt und verletzt zurückgelassen!

In Tübingen wurde eine 68-Jährige Opfer eines Übergriffs, als sie im Auto mit einem Messer bedroht und entführt wurde. Die Polizei ermittelt.

**Tübingen, Deutschland** - In Tübingen häufen sich alarmierende Vorfälle von Gewalt. Am Samstag wurde eine 68-jährige Frau Opfer eines schweren Verbrechens. Wie **ZVW** berichtet, wurde die Frau in ihrem Auto entführt, während sie nach dem Einkaufen auf einen Parkplatz fuhr. Ein Unbekannter stieg durch die Beifahrertür ein und bedrohte sie mit einem Messer.

Die Frau wehrte sich, was der Täter mit brutalem Vorgehen erwiderte. Er fesselte sie mit Klebeband und drückte sie auf die Rückbank des Fahrzeugs. Anschließend übernahm er das Steuer und fuhr mit ihr an einen unbekannten Ort. In der Folge fesselte er die Frau im Kofferraum des Autos und parkte vor einer Bank.

## Selbstbefreiung und Flucht des Täters

Der 68-Jährigen gelang es, sich selbst zu befreien, allerdings verletzte sie sich dabei. Zeugen, die den Vorfall beobachteten, alarmierten prompt die Polizei und den Rettungsdienst. Nach dem Vorfall wurde die Frau zur Versorgung ihrer Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht. Der Täter hingegen konnte mit mehreren gestohlenen Bankkarten unerkannt fliehen, und die Polizei sucht weiterhin nach ihm.

Diese brutalen Übergriffe sind nicht alleine. Vor wenigen Tagen musste sich ein 41-jähriger Mann, der wegen versuchten Mordes und gefährlicher Körperverletzung angeklagt ist, vor dem Landgericht in Tübingen verantworten. Laut **SWR** attackierte er im Mai 2023 in einer Buchhandlung eine ihm unbekannte Frau mit einem 16 Zentimeter langen Messer. Der Angeklagte gab ein umfassendes Geständnis ab und erklärte, dass er mit dem Ziel, ins Gefängnis zu gelangen und seinen Schuldenberg zu entkommen, wahllos nach einem Opfer gesucht habe.

Der Angriff auf die Frau in der Buchhandlung hatte schwerwiegende Folgen; sie überlebte nur durch eine Notoperation. Der Angeklagte wurde ohne Widerstand festgenommen und befindet sich seitdem in Untersuchungshaft.

## Anstieg der Kriminalität in Deutschland

Diese Gewalttaten sind Teil eines besorgniserregenden Trends. Laut der aktuellen Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) hat die Zahl der erfassten Straftaten in Deutschland im Jahr 2023 um 5,5 % zugenommen. Die Fallzahlen sind die höchsten seit 2016 und erreichten 5.940.667. Die Aufklärungsquote stieg zwar auf 58,4 %, doch die Gewaltkriminalität erfuhr im gleichen Jahr mit 214.099 Fällen den höchsten Stand seit 2007, entsprechend einem Anstieg von 8,6 % im Vergleich zu 2022, wie die **BKA** feststellt.

Besonders alarmierend ist der Anstieg bei den

Diebstahlsdelikten, die um 10,7 % gewachsen sind, und der Ladendiebstähle, die mit 426.096 Fällen den höchsten Stand seit 2006 erreichten. Diese Statistiken reflektieren nicht nur die täglichen Gefahren für die Zivilbevölkerung, sondern zeigen auch die sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen, mit denen die Gesellschaft konfrontiert ist.

| Details | |
|---|---|
| **Vorfall** | Entführung, Körperverletzung, versuchter Mord |
| **Ort** | Tübingen, Deutschland |
| **Verletzte** | 1 |
| **Festnahmen** | 1 |
| **Quellen** | • **www.zvw.de**<br>• **www.swr.de**<br>• **www.bka.de** |

**Besuchen Sie uns auf: n-ag.de**